



KREBS

SONNE & ASZENDENT

DEEP DIVE

H O R O S K O P

SEPTEMBER & OKTOBER 2026



Dein Deep Dive auf einen Blick

Phase 1 1. bis 9. September 2026 Seiten 9 bis 12	Du bist wieder ganz da, und sofort meldet sich, was du zugesagt hast. Mars steht in deinem Zeichen und in deinem ersten Haus. Du willst etwas, unmittelbar und deutlich. Und das Erste, worauf diese Kraft trifft, ist Saturn in deinem zehnten Haus mit einer Verpflichtung, die schon da war.
Phase 2 10. bis 30. September 2026 Seiten 13 bis 24	Ein Wunsch meldet sich, und die erste Frage ist, wie du damit dastehst. Venus zieht in dein fünftes Haus und öffnet den roten Faden dieses Herbstes. Kaum willst du etwas für dich, meldet sich Chiron und fragt nach deinem Platz bei den anderen. Ende September zieht diese wunde Stelle weiter in dein zehntes Haus.
Phase 3 30. September bis 10. Oktober 2026 Seiten 25 bis 30	Dein Wunsch begegnet seinem Preis. Jupiter erreicht am 3. Oktober den Grad der Augustfinsternis in deinem zweiten Haus. Am selben Tag wird Venus rückläufig. Während draußen etwas wächst, prüfst du innen, ob du es überhaupt willst.
Phase 4 15. bis 23. Oktober 2026 Seiten 31 bis 35	Aus Erkenntnis wird eine Form, die auch am Dienstag hält. Pluto wird in deinem achten Haus direktläufig, Mars und Saturn arbeiten zusammen. Vereinbarungen werden baubar. Und ein zweites Quadrat prüft, ob das Gefundene deine Freude mitnimmt.
Phase 5 24. bis 30. Oktober 2026 Seiten 36 bis 42	Du weißt jetzt, was du willst, und im selben Moment zieht es dich nach Hause. Die Sonne trifft die rückläufige Venus in deinem fünften Haus. Einen Tag später kehrt Venus in dein viertes zurück. Ein Vollmond in deinem elften Haus zeigt dazu, wer wirklich mitgeht.
Phase 6 3. bis 16. November 2026 Seiten 43 bis 47	Dein Können wird handlungsreif, und die Frage ist, wie viel davon du einsetzt. Mars überquert den Finsternisgrad, ein Neumond eröffnet dein fünftes Haus neu, und beide Rückläufer drehen. Am 16. November treffen sich Mars und Jupiter in deinem zweiten Haus.

Dein Deep Dive auf einen Blick

Liebe und Partnerschaft

Seiten 48 bis 58

Dein Begehren kommt aus dem Versteck, und dann wird geprüft, ob dein Leben Platz dafür hat.

Skorpion auf deinem fünften Haus lässt dich niemals ein bisschen wollen. Zehn Wochen lang ziehen Venus, Merkur und die Sonne durch dieses Feld, während dein viertes Haus fragt, ob eine Verbindung auch abseits besonderer Momente eine ehrliche Form hat.

Beruf, Berufung und Finanzen

Seiten 59 bis 70

Dein Wert hängt an deiner Handschrift.

Mit dem Löwen in deinem zweiten Haus verdienst du dort am meisten, wo etwas erkennbar von dir kommt. Saturn, Neptun und Chiron in deinem zehnten Haus prüfen unterdessen deine öffentliche Rolle. Am Ende steht die Frage, ob dein Beitrag auch in Rolle, Vergütung und Entscheidungsraum sichtbar wird.

Essenz, Reflexion und Abschluss

Seiten 71 bis 77

Dein eigenes Wollen hat aufgehört, der Rest zu sein.

Die Rückläufigkeiten von Venus und Merkur ordnen Wünsche, Worte und frühere Entscheidungen neu. Was bleibt, ist ein Maßstab: Eine Entwicklung passt zu dir, wenn dein Zuhause sie mittragen kann und deine Freude in der Rechnung vorkommt.



Prolog: Ein langes Kapitel schließt, ein neues hat längst begonnen

Der astrologische Himmel im August

- 12. August 2026: Totale Sonnenfinsternis auf rund 20 Grad Löwe in deinem zweiten Haus
- 28. August 2026: Partielle Mondfinsternis auf rund 4 Grad Fische in deinem neunten Haus

Was im August zu Ende gegangen ist

Fang mit mir bei der Mondfinsternis an, auch wenn sie später im Monat lag. Sie erklärt den Rest.

Am 28. August stand der Vollmond in den Fischen und damit in deinem neunten Haus. Das ist dein Feld für Weltbild, Sinn, Glaube, Studium, Weiterbildung, Reisen, Ausland und für alles, was du veröffentlichst oder rechtlich klärst. Anders gesagt: Es ist der Ort, an dem du die Geschichte darüber aufbewahrst, wie die Welt funktioniert und was in ihr zählt.

Und dieses Feld war lange bewohnt. Neptun stand vierzehn Jahre in den Fischen. Saturn drei. Der Nordknoten die letzten anderthalb.

Wie weit dieser Bogen bei dir zurückreicht, hängt davon ab, wo du selbst gestartet bist. Für die eine umfasst er das halbe Erwachsenenleben. Für eine andere fällt sein Anfang in die Schulzeit, und was sich hier gelöst hat, war eher das Weltbild, in das sie hineingewachsen ist als eines, das sie sich selbst gebaut hat. Lies die nächsten Absätze deshalb auf deiner eigenen Zeitachse.

Vierzehn Jahre Neptun in deinem neunten Haus heißt, dass sich dein Sinn in dieser Zeit aufgelöst und neu gebildet hat, oft ohne dass du hättest sagen können, woran du gerade glaubst. Etwas hat sich verflüssigt. Eine Religion, eine Weltanschauung, ein Bild von Zukunft, ein Vertrauen in Autoritäten oder eine Vorstellung davon, wofür du eigentlich lernst. Es kam dabei Weite hinein und ebenso Nebel. Manche Jahre lang wusstest du eher, was du nicht mehr glauben kannst, als was an seine Stelle tritt.

Dann kam Saturn dazu und hat drei Jahre lang gefragt, ob diese Suche eine Form annehmen kann. Ob aus dem Fühlen ein Satz wird. Ob aus dem Interesse eine Ausbildung, aus der Ahnung eine Haltung, aus der Sehnsucht eine Entscheidung. Saturn macht das selten angenehm. Er macht es haltbar. Und der Nordknoten hat anderthalb Jahre lang gesagt, dass genau dort deine Entwicklung liegt.

Am 28. August ist dieses Kapitel zu Ende gegangen.

Bei einer Mondfinsternis wird sichtbar, was schon reif ist. Sie bringt selten etwas Neues. Sie zeigt, wie weit etwas gekommen ist. Für dich kann das in der zweiten Augusthälfte sehr unterschiedlich ausgesehen haben. Vielleicht hast du eine Ausbildung abgeschlossen oder abgebrochen und beides fühlte sich richtig an. Vielleicht war eine Reise anders als gedacht und du bist mit einer veränderten Sicht zurückgekommen. Vielleicht hast du eine Lehrerin, eine Methode, eine Gruppe oder einen Glaubenssatz verlassen, der dir jahrelang Halt gegeben hat. Vielleicht ist ein rechtliches Thema an einen Punkt gekommen. Und vielleicht ist es ganz still passiert: Du hast in einem Gespräch gemerkt, dass du eine Überzeugung, die du seit Jahren mitgetragen hast, nicht mehr verteidigen möchtest.

Wenn dir in diesem Sommer etwas endgültig vorgekommen ist, obwohl äußerlich wenig geschah, dann ist das der Grund. Ein Prozess, der so lange gelaufen ist, verabschiedet sich nicht laut.

Der Nebel ist umgezogen

Eine Sache dazu, die für dich in diesem Herbst wichtig wird. Neptun steht inzwischen nicht mehr in den Fischen. Er ist in den Widder gewechselt und damit in dein zehntes Haus.

Vierzehn Jahre lang war unklar, woran du glaubst. Jetzt wird unklar, wofür du draußen stehen möchtest.

Dein zehntes Haus trägt Beruf, Führung, Verantwortung, Ruf und die Rolle, in der andere dich sehen. Neptun dort löst feste Konturen auf. Das kann sich anfühlen wie ein Verlust an Sicherheit und es ist zugleich der Beginn von etwas Wichtigem: Eine Rolle, die du übernommen hast, ohne sie je gewählt zu haben, verliert gerade ihre Selbstverständlichkeit. Im September und Oktober wirst du das mehrfach spüren. Eine berufliche Aussicht klingt bedeutungsvoll und du bekommst sie trotzdem nicht zu fassen. Ein Lob kommt an und du weißt nicht, was daraus folgt.

Halte für den Moment nur fest, dass diese Unschärfe ein Anfang ist und kein Versagen.

Was im August begonnen hat

Am 12. August stand die totale Sonnenfinsternis auf rund 20 Grad Löwe in deinem zweiten Haus. Sie hat einen Zyklus geöffnet, der über ein halbes Jahr läuft.

Das Besondere an einer Sonnenfinsternis ist, dass du ihren Anfang meistens verpasst. Sie legt etwas an, das noch keine Gestalt hat. Erst Wochen oder Monate später schaust du zurück und denkst: Es hat im August angefangen. Deshalb erzähle ich dir hier auch nicht, was am 12. August passiert ist. Ich erzähle dir, worauf du ab jetzt achten darfst.

Dein zweites Haus steht im Löwen. Das ist für dich als Krebs eine der aufschlussreichsten Stellungen überhaupt, denn sie sagt: Dein Wert hängt daran, wie erkennbar etwas von dir kommt.

Das ist ein Unterschied, der im Alltag riesig ist. Fleiß kann jede erbringen. Handschrift kann nur eine. Löwe im zweiten Haus heißt, dass du dort am meisten verdienst, wo dein

Name auf etwas steht, wo eine Arbeit deine Farbe trägt, wo jemand sagt: Das kann so nur sie. Und es heißt umgekehrt, dass dich unsichtbare, austauschbare, anonyme Arbeit auf Dauer auslaugt, selbst wenn sie gut bezahlt ist.

Genau hier hat der August etwas geöffnet. Vielleicht hat dir jemand gesagt, was er an deiner Art zu arbeiten schätzt. Vielleicht ist dir aufgefallen, dass du etwas seit Jahren verschenkst, wofür andere zahlen würden. Vielleicht hast du über eine Anschaffung nachgedacht, die dir mehr eigenen Boden gäbe. Vielleicht ist auch nur ein Unbehagen aufgetaucht, das du noch nicht in Worte fassen kannst.

Dieser Bogen bleibt den ganzen Herbst über offen und er hat zwei markierte Wiederkehrpunkte: Am 3. Oktober überquert Jupiter genau diesen Finsternisgrad. Am 3. November tut Mars dasselbe. Beim ersten Mal wird die Sache größer, beim zweiten Mal wird sie handlungsfähig. Bis dahin ist alles Beobachtung.

Warum diese beiden Geschichten zusammengehören

Sie müssen sich in deinem Leben nicht überschneiden. Deine Ausbildung und dein Kontostand können vollkommen getrennte Themen sein.

Aber es gibt eine Verbindung, die für Krebs fast immer trägt: Wenn sich verändert, woran du glaubst, verändert sich, wofür du bezahlst.

Eine Weltanschauung wird im Alltag sichtbar. Sie zeigt sich darin, was du dir leistest, was du dir versagst, wofür du arbeitest und was du für selbstverständlich hältst. Wenn die Fische-Geschichte in dir wirklich zu Ende gegangen ist, wird der Löwe-Zyklus in deinem zweiten Haus die Rechnung dazu aufmachen. Nicht als Strafe. Als Übersetzung.

Was du im August verstanden hast, wird in den kommenden Wochen zu der Frage, wofür deine Mittel eigentlich da sind.

Ein Moment für dich

Bevor es losgeht, nimm dir zwei Minuten und beantworte für dich eine einzige Frage. Nicht die große. Diese hier:

Was hast du in den letzten Jahren aufgehört zu glauben?

Schreib es in einem Satz auf. Ohne Erklärung, ohne Rechtfertigung.

Du brauchst mit diesem Satz nichts weiter zu machen. Leg ihn irgendwohin, wo du ihn wiederfindest. Am Ende dieses Horoskops kommen wir noch einmal darauf zurück.

Phase 1: Du bist wieder ganz da, und sofort meldet sich, was du zugesagt hast

1. bis 9. September 2026

Der astrologische Himmel am 1. September

- Jupiter im Löwen in deinem zweiten Haus bildet ein Trigon zum rückläufigen Saturn im Widder in deinem zehnten Haus.
- Mars im Krebs in deinem ersten Haus steht im Quadrat zum rückläufigen Saturn im Widder in deinem zehnten Haus.
- Merkur in der Jungfrau in deinem dritten Haus bildet ein Sextil zu Mars im Krebs in deinem ersten Haus.

Mars in deinem Zeichen macht dich unbequem präsent

Der September beginnt mit etwas, das dir alle zwei Jahre passiert: Mars steht in deinem eigenen Zeichen und in deinem ersten Haus.

Mars ist die Kraft, die will. Er fragt nicht, ob es gerade passt. Er meldet sich als Impuls im Körper, bevor der Kopf ihn eingeordnet hat. Und wenn er durch dein erstes Haus geht, richtet sich diese Kraft auf dich selbst: auf deinen Auftritt, deine Grenzen, deinen Raum, deine Richtung.

Für Krebs ist das eine seltsam ungewohnte Position. Du bist es gewohnt, Bedürfnisse zu lesen. Deine, wenn Zeit übrig ist. Mars im Krebs dreht das um. Er lässt dich merken, dass du selbst etwas willst, und zwar sofort und deutlich. Du reagierst schneller auf einen unpassenden Ton. Du sagst eher, was du brauchst. Du merkst früher, wenn ein Termin dir den Abend kaputt macht.

Mars im Krebs kämpft dabei anders als Mars in anderen Zeichen. Er geht selten frontal vor. Er schützt. Er zieht sich zurück, um sich zu sammeln, und kommt dann von der Seite. Und er wird laut, wenn etwas deine Sicherheit, dein Zuhause oder einen Menschen berührt, den du magst. Wenn du in diesen Tagen an einer Stelle heftiger reagierst, als du selbst erwartet hättest, dann meist dort.

Und dann meldet sich Saturn

Diese frische Kraft trifft am 1. September auf Saturn in deinem zehnten Haus, im Quadrat, also in einem Winkel, der reibt.

Saturn dort steht für alles, was du beruflich oder öffentlich bereits zugesagt hast. Eine Rolle, ein Vertrag, ein Auftrag, eine Frist, eine Zuständigkeit. Etwas, das nicht wartet, bis du gerade Lust hast. Und weil Saturn rückläufig ist, geht es um eine Konstruktion, die längst steht und an einer Stelle nicht mehr passt.

Wie sich das anfühlt, kennst du wahrscheinlich. Du willst etwas verändern und stellst fest, dass eine Zusage im Weg steht, die du vor Monaten gegeben hast, als deine Lage eine andere war. Du willst deinen Preis anheben, während ein Projekt zum alten Satz läuft. Du willst früher Feierabend machen und jemand rechnet fest mit dir. Du willst eine Aufgabe abgeben und merkst, dass niemand sie übernehmen kann, weil du sie nie geteilt hast.

Saturn liefert dir hier vor allem eine Auskunft. Er zeigt dir, wo du dich vertraglich, zeitlich oder emotional gebunden hast und wo diese Bindung heute nicht mehr zu dir passt.

Was Mars dabei will, ist Handeln. Was Saturn verlangt, ist Genauigkeit. Beides zusammen ergibt eine ziemlich brauchbare erste Septemberwoche, wenn du der Reibung nicht ausweichst.

Prüf, ob die Dringlichkeit echt ist

Mars im ersten Haus erzeugt ein Gefühl von Sofort. Saturn bremst genau so viel, dass du unterscheiden kannst.

Es gibt echte Fristen. Eine Rechnung hat ein Datum. Ein Angebot läuft aus. Eine Bewerbung muss raus. Das sind Tatsachen und die stehen in einem Kalender.

Und es gibt die andere Sorte Druck. Sie klingt so: Wenn ich jetzt nicht zusage, denkt sie, ich bin schwierig. Wenn ich nachfrage, wirke ich undankbar. Wenn ich meinen Preis nenne, ist die Sache weg. Das sind Sorgen, keine Termine.

Wenn du das nächste Mal dieses Sofort spürst, geh die Sache einmal durch und frag dich, welches Datum wirklich existiert. Oft steht da keins. Dann drängt dich eine Sorge, kein Termin, und du hast mehr Zeit, als es sich gerade anfühlt.